

## GOLF JOURNAL Travel Awards 2010

### Kurs „Rot“ bleibt der beliebteste Golfplatz Deutschlands

Bei der größten Leserwahl für Golfspieler in Deutschland belegt der Golf Club St. Leon-Rot mit Kurs Rot erneut Rang eins +++

-----  
-----

Es ist schon fast zur schönen Gewohnheit geworden: Bei der Wahl der GOLF JOURNAL Travel Awards ist der Kurs „Rot“ des Golf Club St. Leon-Rot Jahr für Jahr die Nummer eins. Und so ist es auch 2010: Zum zehnten Mal setzten die Leser des GOLF JOURNAL den älteren Platz des Clubs in der Kategorie des »beliebtesten Golfplatzes« der Republik an die Spitzenposition. Das Besondere dabei: „Rot“ steht damit seit dem Jahr 2001 ununterbrochen an Nummer eins der Rangliste. Eine Auszeichnung, die noch keine Anlage, weder national noch international, seit Beginn der Leserwahl der im Münchner Verlag Atlas Spezial erscheinenden Fachzeitschrift erringen konnte. Bei der aktuellen Ausgabe der Travel Awards gaben 1.194 Leser von GOLF JOURNAL und User des Golfportals [www.golf.de](http://www.golf.de) für ihre Favoriten in acht Kategorien ihre Stimme ab.

Platz „Rot“, der erste von zwei Championship-Kursen des Golf Club St. Leon-Rot, auf dem 1997 der Spielbetrieb aufgenommen wurde, ist ein Entwurf von Architekt Hannes Schreiner. Ihm gelang es, den Platz in die vorhandene Flussauenlandschaft harmonisch zu integrieren und auf diese Weise deren außergewöhnlichen Charme nicht nur zu erhalten, sondern sogar zu verstärken. Große Teile der ursprünglichen Landschaft wurden als Biotop integriert und sorgen nicht nur für eine optisch reizvolle Kulisse, sondern auch für den fordernden Charakter des 18-Loch-Platzes. Der 6.587 Meter lange Parkland-Kurs zeichnet sich außerdem durch hohen Baumbestand sowie zahllose Teiche und Seen aus und wurde in den vergangenen Jahren immer weiter verbessert. Das Resultat ist eine gelungene Symbiose aus hochklassigem Golfsport und traumhafter Natur – auf Profiniveau: Platz „Rot“ war 1999 und 2001 Austragungsort des

European-Tour-Events Deutsche Bank/SAP Open, die beide Male Weltklassegolfer Tiger Woods für sich entscheiden konnte.

»Wir freuen uns sehr über die erneute Auszeichnung, denn schließlich stimmen bei den GOLF JOURNAL Travel Awards die Golfspieler, und keine Jury ab. Dass wir nun seit 2001 ununterbrochen an der Spitze stehen, macht uns stolz und ist gleichzeitig Ansporn für uns, auch in der anstehenden Saison alles dafür zu tun, dass sich die deutschen Golfer bei uns wohl fühlen«, erklärt Eicko Schulz-Hansen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot. »Unsere Greenfee-Preise sind in diesem Jahr nicht verändert worden und wir freuen uns über jeden Gast, der unsere Plätze spielen möchte. Interessenten wenden sich bei Tee-Time Buchungen am besten an unser Service Center (Tel. 06627/8608 300). Dort ist man auch gerne behilflich, wenn es um eine Mitgliedschaft in unserem Club geht, denn selbstverständlich sind auch neue Mitglieder bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Informationen, wie beispielsweise detaillierte Platzinformationen mit anschaulichen 3-D-Ansichten und Animationen, den aktuellen Turnier- und Veranstaltungskalender und viele weitere Informationen zum Golf Club St. Leon-Rot finden sich auf unserer Homepage [www.gc-slr.de](http://www.gc-slr.de)«, so Schulz-Hansen weiter. »Wir bedanken uns bei allen, die uns bei den GOLF JOURNAL Travel Awards erneut ihre Stimme gegeben haben, und natürlich auch bei unseren Mitarbeitern, die alles dafür tun, dass sich unsere Gäste bei uns so wohl fühlen.

Über den Golf Club St. Leon-Rot ([www.gc-slr.de](http://www.gc-slr.de))

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz

sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sechs Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und drei Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.